



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN
KPJ
AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Physikalische Medizin und Rehabilitation
(Wahlfach)

Gültig ab Studienjahr 2021/22

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPJs

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen.

Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie auch praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den PatientInnen wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele des Fachs Physikalische Medizin und Rehabilitation (PMR) im KPJ

Die Studierenden sollen im Zuge ihrer Mitarbeit in der Ambulanz und an den Stationen die Grundfertigkeiten der Physikalischen Medizin erlernen.

Ärztliche Tätigkeiten in der Ambulanz unter Aufsicht durch eine/n Facharzt:in für PMR: Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung, Beurteilung der Medikation, Erarbeitung von Vorschlägen für physikalisch medizinisch-rehabilitative Behandlungen, Vorstellen der Patient/innen und Dokumentation von Erst- und Kontrolluntersuchungen.

Zudem sollen die Studierenden die Fähigkeiten zur Kommunikation mit Patient:innen und ihren Angehörigen sowie anderen, in den Rehabilitationsprozess involvierten Berufsgruppen vertiefen.

Ein wesentlicher Teil der Ausbildung ist die Teilnahme an abteilungsspezifischen Besprechungen und Fortbildungsveranstaltungen.

Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können im Fach Physikalische Medizin und Rehabilitation während der KPJ-Zeit erworben, bzw. geübt werden. Der/die Studierende hat sich eigenverantwortlich darum zu bemühen.

	Anamnese und professionelle Gesprächsführung
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines Patienten/ einer Patientin
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines

A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen PatientInnen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)
	erweiterte, fachspezifische Untersuchungen
A23	Beurteilen von PatientInnen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs „Activities of daily living“)
	Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenhausgesetz, Versicherungsgesetz)

Folgende Fertigkeiten werden vorausgesetzt, sollen gefestigt und können im Einzelfall auch noch während des KPJ erworben werden:

F1	Abklären von Erwartungen und Anliegen des/der Patienten/in an die Konsultation
F2	Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen des/der Patienten/in, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)
F6	Erheben und Beurteilen des Allgemeinzustandes (Konstitution, Haltung, Seitengleichheit, Beweglichkeit) und des Ernährungszustandes
F9	Bestimmen: Körperlänge, Gewicht, BMI, Schädelumfang, Bauch- und Hüftumfang
F10	Orientierendes Untersuchen der Knochen, Gelenke und Muskeln
F11	Erheben des Pulsstatus (peripher und zentral) und Feststellen etwaiger arterieller Strömungsgeräusche
F18	Palpieren von Kopf und Halswirbelsäule
F19	Inspizieren der Form und Beweglichkeit des Thorax, Kontrollieren auf Druckschmerz oder Klopfeschmerz
F20	Überprüfen der Atemexkursion durch Inspizieren und Palpieren
F30	Auslösen peripherer Reflexe (Trizepssehnenreflex, Bizepssehnenreflex, Patellarsehnenreflex, Achillessehnenreflex), Überprüfen auf Babinski-Zeichen
F33	Durchführen geeigneter Händehygienemaßnahmen am Arbeitsplatz
K1	Erheben einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese
K2	Erheben einer Anamnese von Dritten
K6	Erheben einer Anamnese bei Patient:innen mit speziellen Kommunikationsbedürfnissen, z.B. Sprach und Sprechprobleme
K9	Erheben einer zielgerichteten berufs- und arbeitsplatzbezogenen Anamnese
K11	Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung
K12	Informieren von KollegInnen sowie medizinischem Fachpersonals, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses
K14	Beraten von PatientInnen hinsichtlich Lebensstil (Diät, körperliche Aktivität, Ernährung, Rauchen, Alkohol, illegale Drogen)
K16	Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem
K20	Arbeiten in einem multidisziplinären Team

K33	Untersuchen der Mobilität, Schmerzempfindlichkeit und Nackensteife
K34	Untersuchen der Knochen, Gelenke und Muskeln des Schultergürtels
K43	Untersuchen der Wirbelsäule, Mobilität der Wirbelsäule und der paravertebralen Muskeln im Stehen und in Rückenlage (Kyphose, Skoliose, Seitenneigung, Schober Test, positionsabhängiger Schmerz)
K44	Überprüfen von Spannungsschmerz und Schmerz durch Palpieren, Perkutieren und axiales Komprimieren der Wirbelsäule
K45	Untersuchen des Iliosakralgelenks und des Beckens (Mobilität, Schmerz, Atrophie)
K46	Beurteilen der Form, Funktion, Beweglichkeit und Schmerzempfindlichkeit der oberen Extremitäten (Ellbogen, Handgelenk, Fingergelenke sowie relevante Strukturen und Muskeln)
K47	Beurteilen der Form, Mobilität, Stabilität und Schmerzempfindlichkeit der unteren Extremitäten sowie relevanten Strukturen und Muskeln (Knöchel und Knie, Meniskus, Position der Patella, Patellafunktion, Ballotement)
K48	Untersuchen der Achsen des Beines im Stehen (Genu valgum, Genu varum)
K49	Beurteilen des Fußes im Stehen (Pes planus, Pes valgus)
K54	Beurteilen der passiven Muskeldehnung sowie Wölbung, Spannungszustand und Kontraktionsstärke von Muskeln und unwillkürlicher Muskelkontraktionen
K56	Analysieren des Gangbildes (normal, auf Fersen, auf der Stelle hüpfend)
K59	Prüfen der Wiedererlangung der Balance nach Anstoßen
K60	Überprüfen von Berührungssensibilität und mechanischer Schmerzempfindung
K61	Überprüfen von Thermosensibilität, Vibrationsempfindung und Lagesinn
K86	Anforderungsschein für apparative Untersuchungen (Labor, Bildgebung) ausfüllen

Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

1. Begleitende Beurteilungen

Diese finden einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/ der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **MiniCEX (Mini-Clinical Evaluation Exercise)** gewählt werden:

- Erhebung von Vorerkrankungen
- Erhebung der Prämedikation
- Erhebung der aktuellen Anamnese
- Physikalische Untersuchung (siehe K33 – K61)
- Planung des diagnostischen Vorgehens
- Planung des therapeutischen Vorgehens
- Aufklärung zu diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

Folgende ärztliche Handlungen (procedures) können für ein **DOPS (Direct Observation of Procedural Skills)** gewählt werden:

- Anwendung Stosswellentherapie

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch wird von einer/m entsprechend erfahrenen Facharzt/Fachärztin geführt. Es besteht in einem kollegialen Gespräch in dem der/die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über die KPJ Zeit gezogen wird.

Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score aus dem die Gesamtnote berechnet wird.

Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Testatblatt ist im Studentischen Sekretariat der Inneren Medizin abzugeben.

Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Univ. Prof. Dr. Erich Mur

Dr. Gabriella Cerna-Stadlmann

Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Landeskrankenhaus - Universitätsklinikum Innsbruck

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

Am ersten Tag

Ort und Zeit: Chirurgiegebäude, Haus 8, 1.UG
Leitstelle Physikalische Medizin
8.15Uhr

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen: Frau Silvia Eichler-Wieser (Chefsekretariat)
Tel.: 050-504-23348
Fax: 050-504-23349
E-Mail: lki.li.pmr@tirol-kliniken.at

Mentor:innen:

Univ. Prof. Dr. Erich Mur

Dr. Gabriella Cerna-Stadlmann

Dr. Marko Kayser

Dr. Daniela Michaeler

Die Zuteilung erfolgt individuell und wird am ersten Tag bekannt gegeben.

Mitzubringen ist:

Weißer Mantel

Wochenstruktur für KPJ Modul Physikalische Medizin:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.15	Morgenbesprechung	Morgenbesprechung	Morgenbesprechung	Morgenbesprechung	Morgenbesprechung
8.15-9.00			Teambesprechung Ärzte		Teambesprechung Ärzte
8.15 (9.00)- 12.30	Ambulanzbetrieb	Ambulanzbetrieb	Ambulanzbetrieb	Ambulanzbetrieb	Ambulanzbetrieb
12.30-13.00	Mittagspause				
13.00-14.00			Fallbesprechung/ Journal Club		
13.00- (14.00)- 16.00	Ambulanzbetrieb	Ambulanzbetrieb	Ambulanzbetrieb	Ambulanzbetrieb	Literaturrecherche

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Besprechungen müssen besucht werden:

Morgenbesprechung	täglich
Fallbesprechung/ Journal Club	Mittwoch, 13.00 Uhr

Aufgabenstellungen

Die während der KPJ-Zeit Zeit nachgewiesen werden müssen:

Präsentation eines Patientenfalles beim Journal Club am Mittwoch, 13.00